



## Irscher Newsletter Februar 2008

### Inhalt

■ <b>In eigener Sache</b>	<b>1</b>
■ <b>Laufen für einen guten Zweck</b>	<b>1</b>
■ <b>Bauboom reißt nicht ab</b>	<b>2</b>
■ <b>Seltenes Naturschauspiel in Irsch</b>	<b>3</b>
■ <b>Noch ein seltenes Naturschauspiel in Irsch</b>	<b>4</b>
■ <b>Ein Herz für Kinder</b>	<b>4</b>
■ <b>SWR1 RP Night-Fever-Party Freitag am 29. Februar 2008 in Irsch</b>	<b>4</b>
■ <b>Niederschläge in Irsch</b>	<b>5</b>
■ <b>Historische Ereignisse bei der Liedertafel</b>	<b>5</b>
■ <b>Leseprobe zur 2. Auflage des Buches „Die letzte Reserve“</b>	<b>5</b>

### ■ In eigener Sache

Liebe Irscher!

Hier wieder eine neue Ausgabe von unserer kleinen Dorfzeitung. Dieser Februar steht eigentlich ganz im Zeichen der Irscher Foasent. Doch der Newsletter zeigt, dass es auch noch andere Dinge in diesem Monat gibt.

So wird Liedertafel Irsch wird nun auch offiziell nicht mehr als reiner Männergesangverein geführt.

Viele haben sich auch in den Dienst einer guten Sache gestellt und einige haben sich auch wieder an der Irscher Homepage aktiv beteiligt. So wurden Begriffe für das Irscher Wörterbuch eingereicht, das Firmenregister konnte aktualisiert werden und die Bildergalerie erweitert werden.

Es freut mich besonders, dass wieder zwei interessante Beiträge in die Rubrik „Dokumentationen“ aufgenommen werden konnten. Josef Roth hat über Jahre die Niederschlagsdaten für Irsch gesammelt und Erwin Frank aus Wiltingen hat ein weiteres Kapitel aus seinem Buch „Die letzte Reserve“ als Leseprobe auf der Irscher Homepage zur Verfügung gestellt.

Viele Grüße Arno

### ■ Laufen für einen guten Zweck

**(Jürgen Haag, 18. Februar 2008)**

Thomas Wagner, Inhaber und Geschäftsführer von Reifen-Service-Thommy ist passionierter Läufer.



Immer wieder sieht man ihn mit Laufschuhen bei Wind und Wetter unterwegs in der Gemarkung Irsch und im gesamten Saartal.

Bei einem seiner zahllosen Trainingsläufe kam Thomas Wagner dann der Gedanke mit seinem Hobby etwas Geld zusammen. Geld für kleine Hilfen in der Ortsgemeinde und vielleicht einer etwas größeren Hilfe für ein weiteres Projekt an dem er schon viele Jahre sehr engagiert mit hilft.

Der Rumänienhilfe Irsch, ein Projekt bei dem Irscher Frauen und Männer gemeinsam mit vielen weiteren Menschen aus der Pfarreiengemeinschaft Beurig-Irsch-Ockfen-Schoden Hilfsgüter und kleine Geschenke sammeln um diese dann in der



Vorweihnachtszeit nach Rumänien zu bringen und dort zu verteilen.

Der Kindergarten und die Grundschule Irsch, sowie die Irscher Jugend im Allgemeinen sollten von seiner Idee ebenfalls eine Unterstützung bekommen.

Für Thomas Wagner Gründe genug zu überlegen wie er seine Sammelaktion anlegen sollte.

Ein zufälliges Plakat mit dem Hinweis auf einen Marathonlauf (42,195 km) am Gardasee am im September 2007 viel der Familie Wagner während ihres Sommerurlaubes ins Auge und bracht dann den zündenden Funken.

Die Irscher Bürger sollten auf ihn setzen, wenn er bei diesem Marathon mitläuft.

So wurde zunächst ein Trainingsplan ausgearbeitet, um die Teilnahme an diesem Lauf nach Möglichkeit auch mit einer Zielankunft zu krönen.

Während des Pfarrfestes am 15. und 16. September 2007 konnten die Besucher dann einen freien Eurobetrag auf jeden Kilometer setzen den Thomas Wagner während des Gardasee-Marathon zurücklegen würde.

Am 23. September war es dann so weit und es sollte sich zeigen, dass der Trainingsplan voll aufging. Tommy erreichte das Ziel in einer guten Zeit.

Insgesamt hatte Thomas Wagner somit runde 1800,- Euro erlaufen.

Ein Herzliches Dankeschön konnte er sich bei der symbolischen Schecküberreichung an den Ortsbürgermeister Jürgen Haag von diesem bereits abholen.

Für Thomas Wagner sind die funkelnden Augen der Irscher Kinder und Jugendlichen bei der Anschaffung

von Spiel oder Lehrmaterialien und vor allem aber die glücklichen Gesichter der rumänischen Straßenkinder wenn der LKW aus Irsch einlaufen kann Dank genug.

Der Gardasee-Marathon brachte der Rumänienhilfe Irsch 900,- €

Für die Kinder des Kindergarten Irsch 300,- €, für die Kinder der Grundschule Irsch 300,- € und für die Jugendlichen im IJC ebenfalls 300,-€

### ■ Bauboom reißt nicht ab (TV, 16. Februar 2008)

Insgesamt 1,36 Millionen Euro will die Gemeinde Irsch im Geschäftsjahr 2008 in diverse Investitionsmaßnahmen stecken. Der mit Abstand größte Batzen — rund 704 000 Euro — entfällt auf das bereits Anfang der 90er Jahre erschlossene Baugebiet "In der Acht". Nachdem der Endausbau in den vergangenen Jahren bereits mehrfach auf der Investitions-Agenda gestanden hatte, hofft die Gemeinde, das Vorhaben nun "endlich" über die Bühne bringen zu können. Rund 602 000 Euro sollen in Form von Anliegerbeiträgen in die Gemeindekasse zurückfließen.

Unterdessen ist schon die nächste Neubausiedlung unter dem Arbeitstitel "Ober Gebert" in Sicht. Rund 225 000 Euro wollen die Irscher in den kommenden Monaten in den Kauf der Grundstücke stecken, die nach Auskunft von Ortsbürgermeister Jürgen Haag zwischen Hubertusstraße und der Straße "Im Keltergarten" liegen. Nach derzeitigem Stand der Dinge sollen 18 Parzellen erschlossen werden. "Bauland-Bedarf ist bei uns vorhanden", berichtet Haag im TV-Gespräch. "Wir bekommen regelmäßig Anfragen, vorwiegend von jungen Familien. Die Leute schätzen die gute Infrastruktur, zu der der örtliche Kindergarten und die Grundschule ebenso zählen wie die Nähe zu Saarbürg."

Im bereits vorhandenen Baugebiet "In der Acht" sind allerdings noch Baugrundstücke zu haben. Dass die Gemeinde dennoch ein neues Gebiet ins Auge gefasst hat, liege unter anderem daran, "dass die Baustellen, die noch frei sind, in Privathand sind",



erklärt Haag, der in diesem Zusammenhang von einem "schleppenden Verkauf" spricht. Anders formuliert: "Die Leute sind nicht bereit, die Preise zu zahlen, die von manchen Grundstücksbesitzern verlangt werden." Beim geplanten Neubaugebiet "Ober Gebert" müsse deshalb das Ziel sein, möglichst viele Grundstücke "in Gemeindehand zu bekommen", betont Haag. Einen Zeitplan für die Umsetzung der Baugebietspläne gibt es derzeit nicht. Beschlossen ist hingegen der Haushalt 2008 der Gemeinde Irsch. Den Verwaltungsausgaben in Höhe von rund 1,2 Millionen Euro stehen Einnahmen in gleicher Höhe gegenüber. Damit dürfen sich auch die Irscher zu den Gemeinden in der Verbandsgemeinde Saarburg zählen, die im Jahr 2008 mit einem ausgeglichenen Haushalt aufwarten können. **Extra Haushalt 2008** Einnahmen und Ausgaben im **Verwaltungshaushalt:** 1,2 Millionen Euro **Vermögenshaushalt:** 1,36 Millionen Euro.

#### **Investitionsmaßnahmen:**

Endausbau Neubaugebiet "In der Acht" (704 000 Euro), Erweiterung des Kindergartens (240 000 Euro, Zuschüsse: 177 750 Euro), Neubaugebiet "Ober Gebert" (225 000 Euro für den Grunderwerb), Buswartehalle am Kindergarten (12 000 Euro, Zuschüsse: 2050 Euro), Verkehrsberuhigung Innerortsstraßen (11 000 Euro), Sportplatz-Umbau (10 000 Euro), Befestigung von Wirtschafts- und Radwegen zwischen Irsch und Ockfen (7000 Euro), Ausbau "Zerfer Straße" (5000 Euro), Erweiterung des Friedhofs (5000 Euro für Planungsarbeiten), Beschaffung einer mobilen Beschallungsanlage (4000 Euro), Zuschuss für neue Feuerwehr-Fahne (1000 Euro), mobiles Gerüst (1000 Euro). Das **Forstwirtschaftsjahr** schließt mit einem Plus von voraussichtlich 3679 Euro ab.

#### ■ **Seltenes Naturschauspiel in Irsch**

(Jürgen Haag, 15. Februar 2008)

Anfang Februar zeigte sich in Irsch ein äußerst seltenes Naturschauspiel. Wenn alle Konstellationen in einem Schaltjahr zusammen kommen, Neumond, Frühlingsgefühle und die Luft geladen ist von guter Stimmung und Feierlaune, dann verspüren die Telegrafmasten in der Saarregion den Wunsch, der Welt diesen besonderen Moment zu zeigen. Ganz unverhofft sprießen sie an vorher nie gedachter Stelle aus der Erde und zeigen mit einer Spontanblüte die besonders fruchtbringenden Stellen an. Eingefleischte Junggesellen verspüren dieses besondere



Naturschauspiel instinktiv schon Wochen, teilweise schon Monate zuvor und begeben sich ganz unverhofft und ungewohnt auf die Suche nach einem neuen Nest. Unbeeindruckt aller alten Schwüre und unbeirrt alle Warnungen aus dem Kollegenkreise gehen sie zielstrebig nur noch einem Ziel entgegen. Wie ferngesteuert suchen sie nach einer jungen Dame, mit der sie dann dem bald in voller Schönheit blühenden Telegrafmast gemeinsam ihr Opfer darbringen können. Die Aufgabe ihrer Freiheit und Unabhängigkeit. Der Legende nach entstehen hierbei wundervolle symbiotische Beziehungen von gegenseitiger dauerhafter Liebe, Achtung und den Blüten der Telegrafmasten entsprechenden bunten Lebensgefühlen. Vielfach wachsen die Träume wie die Telegrafmasten bis in den Himmel. Bei guter Pflege sollen die Telegrafmasten sogar schon mehrere Jahrzehnte in Dauerblüte verbracht haben.



### ■ Noch ein seltenes Naturschauspiel in Irsch

(Arno Meyer, 17. Februar 2008)  
Bei herrlichem Sonnenschein zogen am Sonntag die ersten Kraniche über Irsch in Richtung Norden.



Der Formationsflug der Kraniche ist in jedem Jahr ein beeindruckendes Naturschauspiel und ein zuverlässiger Frühlingbote.

### ■ Ein Herz für Kinder

**(TV, 10. Februar 2008)**

Hoher Besuch mit vollen Händen: Eine große Abordnung der KG "Närrisches Saarschiff" Irsch hat die Kinder und Erzieherinnen in der Kindertagesstätte St. Christopherus Irsch besucht. Das Prinzenpaar Prinz Mario I. und Prinzessin Diana I. übergaben dabei dem Förderverein des Kindergartens einen Scheck in Höhe von 333 Euro. Die Spende stammt aus dem Bewirtungserlös des Kartenvorverkaufes des "Irscher Saarschiffs". Mit der Spende können Spiel-, Bastel- und Lernmaterialien angeschafft werden

### ■ SWR1 RP Night-Fever-Party Freitag am 29. Februar 2008 in Irsch

**(Wolfgang Reiter, 1. Februar 2008)**

Wer sich mal wieder mit Schlaghose, Glitzerhemd und Plateauschuhen in Szene setzen oder einfach nur eine heiße Sohle aufs Parkett legen will, muss sich Freitag,



den 29. Februar, vormerken. Dann steigt im Bürgerhaus Winzerkeller in Irsch eine der schon legendären SWR1 Rheinland-Pfalz Night-Fever-Partys mit DJ Bob Murawka. Bei Songs wie "Movie Star", "Waterloo", "Nutbush City Limits" oder "Le Freak" geht es auf der Tanzfläche heiß her. Mit den größten Hits der goldenen 70er und 80er Jahre heißt es Abtanzen und Schwofen bis in die Morgenstunden.

Mittlerweile genießt die SWR1 Night-Fever-Party richtiggehend Kultstatus. Schon über 500 mal begeisterte die beliebte Ü-30-Party Tanzwütige in ganz Rheinland-Pfalz und ist immer noch Kassenschlager. In diesem Frühjahr geht Night Fever bereits in die 14. Staffel.

Wer in Irsch dabei sein möchte, sollte sich schon im Vorverkauf ab 1. Februar Karten sichern. Diese erhält man an folgenden Stellen: TTC Computershop Saarburg, Tel. 06581/997022; Volksbank Filiale Irsch; Bäckerei Wagner, Irsch.

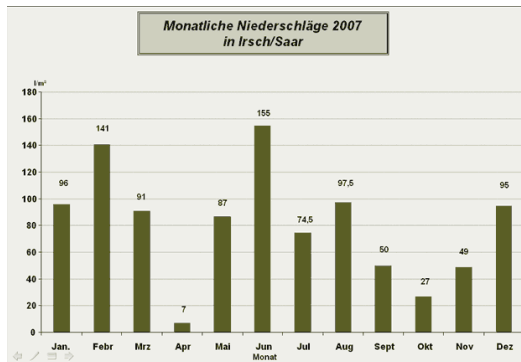
Im Vorverkauf und an der Abendkasse kosten die Karten 5 Euro. Einlass ist ab 20 Uhr. Beginn 21 Uhr. SWR1 hört man in und um Irsch auf UKW 99,2.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Sibylle Schreckenberger, T: 0 61 31 / 929-2755 oder E-Mail: [sibylle.schreckenberger@swr.de](mailto:sibylle.schreckenberger@swr.de).  
[www.liedertafel-irsch.de](http://www.liedertafel-irsch.de)



## ■ Niederschläge in Irsch

Josef Roth hat die Niederschläge der letzten Jahre in Irsch gemessen und die Daten gesammelt. Ein interessanter Vergleich über die verschiedenen Jahre kann man sich nun hier anschauen. Beachtlich sind die monatlichen Schwankungen und die Unterschiede zwischen den Jahren.



Die gesammelten Daten gibt es im PDF-Format in der Rubrik „Doku“-> „Geschichte und Region“

## ■ Historische Ereignisse bei der Liedertafel

(Wolfgang Reiter, 18. Januar 2008)  
Am Sonntag, 13.01.2008 fand die Jahreshauptversammlung des MGV "Liedertafel" 1927 Irsch e.V. statt. Infolge der wesentlichen Veränderungen innerhalb des Vereins im vergangenen Jahr, führte dies zu einigen historischen Ereignissen /Veränderungen.

Nach dem Geschäfts- und Kassenbericht samt Entlastung des alten Vorstandes standen die Neuwahlen eines neuen Vorstandes auf der Tagesordnung. Im Amt bestätigt wurden: Werner Müller (Vorsitzender), Norbert Thielen (stellv. Vorsitzender), Edgar Müller (Schriftführer) und Wolfgang Reiter (stellv. Schriftführer). Neuer Kassierer ist Klaus Bodem (vormals stellv. Kassierer). Als 1. Frau in der über 80 jährigen Geschichte des Vereins trat

Anne Stüber das Amt des stellv. Kassierers an. Als weitere Frauen wurden in der Funktion des Beisitzes Irmgard Haag und Tanja Dingels gewählt. Als weiterer Beisitzer mit der Funktion des Jugendwartes wurde zudem Stefan Kimmel neu in den Vorstand gewählt. Dem neuen Vorstand von dieser Stelle aus viel Erfolg beim Führen des Vereins!

Im Anschluss daran wurden einige Satzungsänderungen beschlossen. Als wesentliche und gleichzeitig historische Änderung ist dabei die Namensänderung des Vereins zu nennen. Aufgrund der Gründung eines gemischten Chores im MGV sind erstmals Frauen im Verein aktiv. Der Name MGV war damit nicht mehr auf der Höhe der Zeit. In einer Kampfabstimmung über zwei Namensvorschläge wurde schließlich mit deutlichem Abstand folgender Vereinsname beschlossen: Liedertafel 1927 Irsch e.V.. Durch diese Entscheidung war es möglich einen neuen Namen zu beschließen, ohne gleichzeitig mit der Tradition des Vereins zu brechen. Die Liedertafel steht zu ihren Wurzeln und ist offen für die Zukunft!

Der Internet-Auftritt der Liedertafel wird nun unter [www.liedertafel-irsch.de](http://www.liedertafel-irsch.de) geführt.

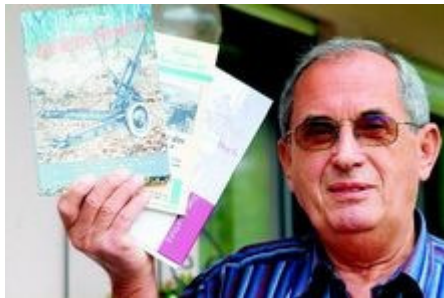
## ■ Leseprobe zur 2. Auflage des Buches „Die letzte Reserve“

Erwin Frank geht in seinem Buch „Die letzte Reserve“ speziell den Spuren der 1. und 2. Batterie der Heeres-Festungs-Artillerieabteilung 1309 nach. Die 1. Batterie stand auf dem Wiltinger Berg und wurde befehligt von Oberleutnant (zuletzt Hauptmann) Wilhelm Seegis und die 2. Batterie operierte unter Oberleutnant Adolf Wehgartner vom Irscher Scharfenberg aus. Die Resonanz dieses Buch war so gut, dass inzwischen eine 2. Auflage, um neue Erkenntnisse ergänzt, herausgegeben worden ist.

Im Rahmen der vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge herausgebrachten Reihe „Erzählen ist Erinnern“ hat Erwin Frank in seinem erstmals 2003 erschienen Buch „... dann kommt der Krieg zu dir“ die



auf der Gemarkung Wiltingen  
gefallenen deutschen und  
amerikanischen Soldaten, die ums  
Leben gekommenen Zwangsarbeiter  
und die Wiltinger Ziviltoten  
dokumentiert. Auch dieses Büchlein  
war so erfolgreich, dass inzwischen  
eine 2. Auflage herausgegeben  
werden musste.



Beide Bücher sind zu erwerben bei  
Erwin Frank  
Scharzhofstraße 271  
54459 Wiltingen  
Tel. 06501 / 1 72 41  
e-mail: Erwin.K.Frank@addcom.de

Als weitere Leseprobe aus der 2.  
Auflage des Buches „Die letzte  
Reserve“ gibt es nun das Kapitel **„Die  
Haupt-B (Beobachtungs)-Stelle  
auf dem Irscher Scharfenberg“** in  
der Rubrik „Doku“ -> „Geschichte &  
Region“.

Der **Irscher Newsletter** ist ein kostenloses Angebot von [www.Irsch-Saar.de](http://www.Irsch-Saar.de).  
Der Newsletter erscheint etwa monatlich und wird per eMail an alle Interessenten verschickt.  
Wer Beiträge für den Newsletter hat, kann diese einfach an Arno Meyer ([webmaster@irsch-saar.de](mailto:webmaster@irsch-saar.de)) schicken.  
Unter dieser eMail-Adresse kann der Newsletter auch einfach bestellt, bzw. abbestellt werden.  
Ältere Ausgaben des Newsletters gibt es im Internet unter [www.irsch-saar.de/newsarchiv.htm](http://www.irsch-saar.de/newsarchiv.htm)

